

Lernen über das Politische im Sachunterricht durch die Analyse politischer Konflikte

Thomas Stornig



Kurzbeschreibung

Das Projekt fokussiert auf die Entwicklung eines lernwirksamen Unterrichtsentwurfs für die politische Bildung im Sachunterricht als Beitrag zur Förderung der demokratischen Konfliktfähigkeit von Grundschul:innen. Im Zentrum steht die eigenständige Analyse politischer Konflikte. Einem Design-Based Research-Ansatz folgend soll der Entwurf erprobt, evaluiert und weiterentwickelt werden.

Problemstellung

- Unterrichtsentwürfe zur politischen Bildung in der Grundschule als Desiderat (Becher & Gläser 2020; Coers et al. 2022).
- Empirische Studien zur Praxis: Defizite bei der Behandlung des Konflikthaften und Überhang „unpolitischer“ Institutionenkunde
- Grundschullehrer:innen haben oft Probleme, das Politische zu erkennen und herauszuarbeiten (Bade 2022; Richter 2006).
- Konflikte oft im Modus sozialen anstelle politischen Lernens behandelt
- Verständnis von Streit als persönlicher, zu vermeidender Konflikt (Asal & Burth 2016) anstatt Möglichkeit zur Förderung politischer Kompetenz und einer „Kultur des Dissens“ (Dängeli & Kalcsics 2018).
- Postfundamentalismus: das Konflikthafte als zentrales Merkmal des Politischen, Versuch der Elementarisierung des Politischen, zugunsten Re-Demokratisierung politischer Strukturen und Prozesse (Marchart 2010).
- Elementarisierung zentraler Konzepte auch Aufgabe der Politikdidaktik
- Unterrichtsmethode Konfliktanalyse: Bearbeitung (aktueller) Konflikte mithilfe von Leitfragen und Kategorien
- Annahme: Möglichkeit zur Einsicht in das Politische und zur Entwicklung demokratischer Konfliktfähigkeit.

Forschungsfragen

Wie können Schüler:innen im Sachunterricht der Grundschule erfolgreich über den Konflikt und weitere zentrale Fachkonzepte des Politischen lernen und auf diese Weise ihre demokratische Konfliktfähigkeit stärken?

Wie können zentrale Fachkonzepte des Politischen für den Sachunterricht der Grundschule elementarisiert und didaktisch-methodisch aufbereitet werden, sodass Fachlichkeit und Subjektorientierung gewährleistet sind?

Wie kann die Methode der Konfliktanalyse für den Sachunterricht der Grundschule nutzbar gemacht werden?

Inwieweit ist die Konfliktanalyse eine angemessene Methode zum Aufbau konzeptionellen politischen Wissens im Sachunterricht?

Was sind Gelingensbedingungen für eine erfolgreiche Konfliktanalyse im Sachunterricht der Grundschule?

Inwieweit lassen sich dabei Lernfortschritte durch die Analyse von Schüler:innenvorstellungen empirisch nachweisen?

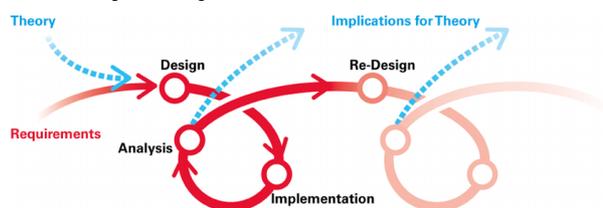
Forschungsmethoden

Die Entwicklung des Unterrichtsentwurfs basiert auf Design-Based Research (McKenney & Reeves 2019). Diese umfasst Phasen der Erprobung und Reflexion und erfolgt unter Einbindung von Lehrer:innen, um den spezifischen schulischen Kontext und die Lerngruppe bestmöglich zu berücksichtigen und die Akzeptanz des Konzepts durch Praktiker:innen zu erhöhen.

Schritte:

- Entwicklung des Unterrichtsentwurfs (Zielgruppe 3. Schulstufe)
- Pre-Test in einer Klasse (qualitative Schüler:inneninterviews vor und nach Durchführung, Videoanalyse des Unterrichts)
- Überarbeitung des Konzepts
- Durchführung in sechs Schulklassen in insgesamt drei Schulen
- Evaluation (qualitative Schüler:inneninterviews vor und nach Durchführung, Videoanalyse des Unterrichts)
- Politikdidaktische Rekonstruktion (Lange 2017)

Abb. 1: Zur Logik von Design-Based Research



Quelle: <https://talkingaboutdesign.com/two-perspectives-on-design-based-research>, 17.6.2023

Ziele

- Entwicklung und Evaluation eines Unterrichtsentwurfs, der Grundschul:innen Einsichten in das Politische ermöglicht und zum Verständnis zentraler politischer Fachkonzepte beiträgt.
- Gegenstand: Einsichten in das Wesen des Politischen und die Konflikthaftigkeit jeder Gesellschaft sowie über die Bedeutung demokratischer Entscheidungsfindung (Stärkung demokratischer Konfliktfähigkeit)
- Bereitstellung des Unterrichtsentwurfs für die schulische Praxis

Zeitplan

Abb. 2: Zeitplan



Eigene Darstellung

Literatur

- Asal, K., & Burth, H.-P. (2016). Schülervorstellungen zur Politik in der Grundschule. Lebensweltliche Rahmenbedingungen, politische Inhalte und didaktische Relevanz. Eine theoriegeleitete empirische Studie. Budrich UniPress.
- Bade, G. (2022). Zwischen Defizitzuschreibungen und Bildungsverhinderung. Ergebnisse qualitativer Lehrkräfteinterviews zur Politischen Bildung im Sachunterricht. Kinder und Gesellschaft – Sachunterricht[sdidaktik] und das Politische. www.widerstreit-sachunterricht.de. Beiheft 14, 13–31.
- Becher, A., & Gläser, E. (2020). Politische Bildung im Sachunterricht: Theoretische Begründungen, historische Bezüge und grundlegende Konzeptionen (A. Albrecht, G. Bade, A. Eis, U. Jakubczyk, & B. Overwien, Hrsg.; S. 45–61). Wochenschau.
- Coers, L., Simon, T., & Pech, D. (2022). Kinder und Gesellschaft – Sachunterricht[sdidaktik] und das Politische. Eine Einleitung. In L. Coers, T. Simon, & D. Pech (Hrsg.), Kinder und Gesellschaft – Sachunterricht[sdidaktik] und das Politische. www.widerstreit-sachunterricht.de. Beiheft 14 (S. V–X).
- Dängeli, M., & Kalcsics, K. (2018). Politische Vorstellungen von Primarschülerinnen und -schülern zu ausgewählten Lerngegenständen. In M. Adamina, M. Kübler, K. Kalcsics, S. Blethenhard, & E. Engeli (Hrsg.), „Wie ich mir das denke und vorstelle...“ Vorstellungen von Schüler:innen und Schülern zu Lerngegenständen des Sachunterrichts und des Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft (S. 253–268). Klinkhardt.
- Marchart, O. (2010). Die politische Differenz. Suhrkamp.
- McKenney, S., & Reeves, T. (2019). Conducting Educational Design Research (2.). Routledge.
- Lange, D. (2017). Politikdidaktische Rekonstruktion. In V. Reinhardt & D. Lange (Hrsg.), Basiswissen politische Bildung. Handbuch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht, 2. (Überarbeitete Auflage, S. 47–54). Schneider Verlag Hohengehren.
- Richter, D. (2006). Was gibt's Neues zur Politischen Bildung im Sachunterricht? www.widerstreit-sachunterricht.de, 6. März 2006.



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung